



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 42/2015

7. Oktober 2015

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 6. Oktober 2015 Seite 1980

Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 6. Oktober 2015 Seite 2038

Studienordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 6. Oktober 2015

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen

§ 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 5400 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Pädagogik ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife, eine Meisterprüfung oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung. Es werden englische Sprachkenntnisse auf Abiturniveau erwartet.

§ 4 Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), die Fallstudie (FS), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5 Ziele des Studienganges

- (1) Die Ziele des Studienganges gestalten sich wie folgt: Die Absolventen sind in der Lage,
 1. im Studienschwerpunkt Allgemeine Erziehungswissenschaft
 - Grundbegriffe, bildungshistorische Zusammenhänge und pädagogische Konzepte, Theorien und Methoden darzulegen und zu hinterfragen sowie selbst gewählte Probleme der

Erziehungswissenschaft eigenständig anzuwenden. Grundformen pädagogischen Handelns sollen unter dem Aspekt der Anwendungsorientierung erprobt, angewandt und reflektiert werden können. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskurs- und Problemfeldern kritisch auseinanderzusetzen und erwerben grundlegende Kompetenzen in der wissenschaftlichen Arbeit.

2. im Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung

- Grundlagen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung sowie Konzepte und Programme des lebenslangen Lernens mit Wissen über bildungspolitische, historische und gesellschaftsbezogene Bedingungsgefüge der Erwachsenenbildung in Deutschland zu verbinden. Die Studierenden kennen erwachsenenpädagogische Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns auf den didaktischen Handlungsebenen der Makro-, Meso-, Mikroebene, Forschungsthemen/-felder und -methoden der Erwachsenenbildung, bestehende empirische Befunde und theoretische Grundlegungen zu relevanten Forschungsfragen des lebenslangen Lernens.

3. im Studienschwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik

- Grundfragen betrieblicher und beruflicher Bildung zu erarbeiten und Grundlagen zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen kennen zu lernen. Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur differenzierten Beurteilung der kulturspezifischen Abhängigkeiten von Bildungsstrukturen, Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemeine und weiterführende Kenntnisse zur Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) erwerben.

4. im Studienschwerpunkt Interkulturelle Pädagogik

- Probleme interkultureller Bildung zu erfassen, einzuschätzen und Lösungskonzepte zu erarbeiten. Hierzu werden aktuelle Theorien und empirische Befunde im Bereich der interkulturellen Bildung vermittelt. Darunter zählen Bereiche wie interkulturelles Lernen, gesellschaftsdynamische Entwicklungen und kulturvergleichende Perspektiven auf heterogene pädagogische Handlungsfelder.

5. im Studienschwerpunkt Methoden der Bildungsforschung

- wissenschaftliche Studien anzufertigen, auszuwerten und zu interpretieren. Insbesondere werden die Unterschiede in der Forschungslogik quantitativer und qualitativer Verfahren der Bildungsforschung und wichtige Verfahren der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten kennen gelernt. Die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von den zugrunde liegenden erziehungswissenschaftlichen Problemstellungen wird verdeutlicht. Neben den methodischen Kompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, wissenschaftliche Ergebnisse einzuschätzen und angemessen in die praktische Arbeit als Pädagoge zu transportieren.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Ausgestaltung des lebenslangen Lernens zur Förderung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche gesehen. Die praktische Umsetzung der Studieninhalte in Bildungsträgern wird daher schon im Praktikum des Bachelorstudienganges angestrebt.

(2) Die Absolventen des Bachelorstudienganges Pädagogik können mit ihrer breit gefächerten Ausbildung in alltagspraktischen Bereichen der Pädagogik, der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, der beruflichen und ökonomischen und kulturell geprägten Bildung z. B. als Bildungsreferent, Dozent, Ausbilder oder Trainer in der allgemeinen bzw. beruflichen Ausbildung zum Einsatz kommen. Sie finden vielfältige Möglichkeiten im Bildungsbereich von Unternehmen sowie in Bildungsabteilungen und Verwaltungen, Kammern, Verbänden und bei öffentlichen sowie privaten Bildungsträgern.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Grundlagenmodule:

- GM-AEW: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 13 LP (Pflichtmodul)
- GM-EWB: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, 9 LP (Pflichtmodul)
- GM-BF: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung, 12 LP (Pflichtmodul)

- GM-BWP: Grundlagen der Didaktik, 9 LP (Pflichtmodul)
- GM-IKP: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, 9 LP (Pflichtmodul)

Aus folgenden Nebenfächern ist ein Nebenfach mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Das gewählte Nebenfach ist in den Aufbaumodulen beizubehalten.

- Psychologie: GM-NF-Psy: Grundlagen der Psychologie, 8 LP (Wahlpflichtmodul)
- Soziologie: GM-NF-Soz: Grundlagen der Soziologie, 8 LP (Wahlpflichtmodul)
- Interkulturelle Kommunikation: GM-NF-IKK: Grundlagen der interkulturellen Kommunikation, 8 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaftswissenschaft: GM-NF-WiWi: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft, 8 LP (Wahlpflichtmodul)
- Europastudien: GM-NF-EuSt: Europastudien - Recht und Politik in der EU, 8 LP (Wahlpflichtmodul)
- Anglistik/Amerikanistik: GM-NF-AA: Grundlagen der Anglistik/Amerikanistik, 8 LP (Wahlpflichtmodul)
- Erlebnispädagogik: GM-NF-Erl: Grundlagen der Erlebnispädagogik, 8 LP (Wahlpflichtmodul)

2. Aufbaumodule:

- AM-AEW: Grundformen pädagogischen Handelns, 12 LP (Pflichtmodul)
- AM-EWB: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul)
- AM-BF: Praxis der Bildungsforschung, 12 LP (Pflichtmodul)
- AM-BWP: Bildung in Beruf und Betrieb, 14 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige bzw. sind diejenigen zu belegen, welche/s dem im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenfach zugeordnet sind/ist:

- Psychologie: AM-NF-Psy: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 11 LP (Wahlpflichtmodul)
- Soziologie: AM-NF-Soz: Vertiefung soziologischer Grundlagen, 11 LP (Wahlpflichtmodul)
- Interkulturelle Kommunikation: AM-NF-IKK: Vertiefung interkulturelle Kommunikation, 11 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaftswissenschaft: AM-NF-WiWi: Vertiefung betriebswirtschaftlicher Grundlagen, 11 LP (Wahlpflichtmodul)
- Europastudien: AM-NF-EuSt: Europastudien – Einführung in die Kulturwissenschaften, 11 LP (Wahlpflichtmodul)
- Anglistik/Amerikanistik: AM-NF-AA: Vertiefung des Studiums der Anglistik/Amerikanistik, 11 LP (Wahlpflichtmodul)
- Erlebnispädagogik: AM-NF-Erl: Angewandte Erlebnispädagogik, 11 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule:

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige im gewählten Studienschwerpunkt zu belegen:

- für Studierende des Studienschwerpunktes Allgemeine Erziehungswissenschaft:
VM-AEW: Diskurse und Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, 13 LP (Wahlpflichtmodul)
- für Studierende des Studienschwerpunktes Erwachsenenbildung und Weiterbildung:
VM-EWB: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, 13 LP (Wahlpflichtmodul)
- für Studierende des Studienschwerpunktes Methoden der Bildungsforschung:
VM-BF: Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie, 13 LP (Wahlpflichtmodul)
- für Studierende des Studienschwerpunktes Interkulturelle Pädagogik:
VM-IKP: Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie, 13 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Zusatzmodule:

- ZM1: Studienprojekt im Studienschwerpunkt, 10 LP (Pflichtmodul)
- ZM2: Praktikum im Studienschwerpunkt, 16 LP (Pflichtmodul)

5. Modul Bachelor-Arbeit:

- BAM: Bachelor-Arbeit im Studienschwerpunkt, 18 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Pädagogik an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) In den Pflichtveranstaltungen erhalten die Studierenden eine solide Ausbildung in den fünf Studienschwerpunkten Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Interkulturelle Pädagogik und Methoden der Bildungsforschung.

Die Wahlmöglichkeiten der Studierenden liegen einerseits in der Wahl des Nebenfaches. Weiterhin wählen die Studierenden mit dem Gebiet des Studienprojekts, des Praktikums sowie der Bachelorarbeit ihren vertiefenden Studienschwerpunkt (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Interkulturelle Pädagogik oder Methoden der Bildungsforschung). Studienprojekt, Praktikum und Bachelorarbeit müssen in demselben Studienschwerpunkt absolviert werden. Es wird eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die Studienschwerpunkte und Nebenfächer angestrebt.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Studierende sollen an einer Studienberatung im dritten Fachsemester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Fachsemesters nicht mindestens ein Leistungsnachweis erbracht wurde.

(3) Es wird empfohlen, eine Studienberatung darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4
Schlussbestimmungen

§ 11
Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2015/2016 Immatrikulierten.

Für die vor dem Wintersemester 2015/2016 immatrikulierten Studierenden gilt die Studienordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Mai 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 8/2010, S. 213), geändert durch Artikel 1 der Satzung vom 29. Juli 2011 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 32/2011, S. 1739), fort.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 28. September 2015 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 30. September 2015.

Chemnitz, den 6. Oktober 2015

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Arnold van Zyl, Ph. D./Univ. of Cape Town

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Grundlagenmodule:							
GM-AEW: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	120 AS 2 LVS Einführung in die Erziehungswissenschaft (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 150 AS 2 LVS Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit	120 AS 2 LVS Geschichte der Pädagogik (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier					390 AS / 13 LP
GM-EWB: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung	120 AS 2 LVS Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 150 AS 2 LVS Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier oder Protokoll						270 AS / 9 LP
GM-BF: Einführung in die Methoden der	180 AS 2 LVS	180 AS 2 LVS					360 AS / 12 LP

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Bildungsforschung	Einführung in qualitative Methoden der Bildungsforschung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	Einführung in quantitative Methoden der Bildungsforschung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur						
GM-BWP: Grundlagen der Didaktik	90 AS 2 LVS Allgemeine Fachoffene Didaktik (V2 mit erhöhtem Selbststudienanteil/S0/Ü0)	180 AS 2 LVS Allgemeine Fachoffene Didaktik (V0/S0/Ü2) PL: Klausur						270 AS / 9 LP
GM-IKP: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik		120 AS 2 LVS Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	150 AS 2 LVS Migration und Bildung (V0/S2/Ü0) PVL: mündliche Präsentation PL: Hausarbeit					270 AS / 9 LP
Aus folgenden Nebenfächern ist ein Nebenfach mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Das gewählte Nebenfach ist in den Aufbaumodulen beizubehalten.								
GM-NF-Psy: Grundlagen der Psychologie Aus dem folgenden Angebot sind zwei Vorlesungen auszuwählen: V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie V: Einführung in die Sozialpsychologie V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie	120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur						240 AS / 8 LP
GM-NF-Soz: Grundlagen der Soziologie	120 AS 2 LVS Allgemeine Soziologie, Grundlagen (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	120 AS 2 LVS Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse (V2/S0/Ü0)						240 AS / 8 LP

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>GM-NF-IKK: Grundlagen der interkulturellen Kommunikation</p>	<p>120 AS 2 LVS Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz. Eine Einführung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>	<p>120 AS 2 LVS Interkulturelle Kommunikation aus Perspektive verschiedener Wissenschaftsdisziplinen (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>					<p>240 AS / 8 LP</p>
<p>GM-NF-WiWi: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft</p>	<p>120 AS 3 LVS Einführung in die BWL (V2/S0/Ü1) PVL: Bearbeitung, Präsentation Fallstudie PL: Klausur</p>						<p>240 AS / 8 LP</p>
<p>GM-NF-EuSt: Europastudien - Recht und Politik in der EU *Aus folgenden Lehrveranstaltungen sind zwei Lehrveranstaltungen auszuwählen:</p>	<p>120 AS 4 LVS * Europarecht I – Grundlagen der Europäischen Union (V2/S0/Ü0) PL: Klausur *Organe und Institutionen der EU (V0/S0/Ü2)</p>	<p>120 AS 2 LVS *Europarecht II – Politiken der Europäischen Union (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>					<p>240 AS / 8 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>GM-NF-AA: Grundlagen der Anglistik/Amerikanistik</p>	<p>PL: Klausur 120 AS 4 LVS Foundation Course (V0/S0/Ü4) PVL: schriftlicher und mündlicher Test</p>	<p>120 AS 4 LVS Introduction to English Language and Linguistics (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> <p>Einführung in die Großbritannienstudien (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>					<p>240 AS / 8 LP</p>
<p>GM-NF-Erl: Grundlagen der Erlebnispädagogik</p>	<p>120 AS 2 LVS Einführung in die Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) PL: Klausur</p>	<p>120 AS 1 LVS Natur- und Erlebnissport (V0/S0/Ü1) PL: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p>					<p>240 AS / 8 LP</p>
<p>2. Aufbaumodule:</p>							
<p>AM-AEW: Grundformen pädagogischen Handelns</p>		<p>210 AS 2 LVS Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PVL: mündliche Präsentation und Diskussion PL: Hausarbeit</p>	<p>210 AS 2 LVS Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation</p>				<p>360 AS / 12 LP</p>
<p>AM-EWB: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen</p>		<p>210 AS 2 LVS Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung (V0/S2/Ü0)</p>	<p>210 AS 2 LVS Praxis(felder) und Methodolabor (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit</p>				<p>420 AS / 14 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>AM-NF-IKK: Vertiefung interkulturelle Kommunikation</p>			<p>(V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>	<p>2 LVS Spezielle Probleme und Teilbereiche der Sozialstruktur (V0/S0/Ü2) 210 AS 2 LVS Sprache und Kommunikation (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>			<p>330 AS / 11 LP</p>
<p>AM-NF-WiWi: Vertiefung betriebswirtschaftlicher Grundlagen</p>		<p>180 AS 2 LVS Instrumente der BWL (V1/S0/Ü1) PL: Klausur 2 LVS Fallstudien der BWL (V0/S0/FS2) PL: Bearbeitung, Präsentation Fallstudie</p>	<p>120 AS 2 LVS Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Qualifizierungsmaßnahmen (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>	<p>150 AS 2 LVS Organisation und Personal (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation PL: Hausarbeit</p>			<p>330 AS / 11 LP</p>
<p>AM-NF-EuSt: Europastudien – Einführung in die Kulturwissenschaften</p>			<p>210 AS 2 LVS Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 2 LVS Theorien der Kulturwissenschaften</p>	<p>120 AS 2 LVS Einführung in die Kulturwissenschaften Schwerpunkt Westeuropa (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>			<p>330 AS / 11 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>AM-NF-AA: Vertiefung des Studiums der Anglistik/Amerikanistik *Wahl von zwei Vorlesungen aus dem Angebot A: V: History of Literatures in English I: From the Renaissance to Romanticism V: History of Literatures in English II: From Romanticism to the Present V: American Literary and Cultural History I V: Einführung in die USA-Studien</p>			<p>(V2/S0/Ü0) PL: Klausur *120 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) PVL: Klausur</p>	<p>**90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur ***120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit</p>			<p>330 AS / 11 LP</p>
<p>AM-NF-Eit: Angewandte Erlebnispädagogik ***Zudem Wahl eines Seminars aus folgendem Angebot: S: Theories and Methods S: English Literatures and Cultures S: British Society, Culture and Politics</p>			<p>120 AS 2 LVS Sportpädagogische Grundlagen (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>	<p>120 AS 2 LVS Angewandte Erlebnispädagogik I (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS 1 LVS</p>			<p>330 AS / 11 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

							Angewandte Erlebnispädagogik II (V0/S0/Ü1) PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung			
3. Vertiefungsmodule: Aus den folgenden Modulen ist dasjenige im gewählten Studienschwerpunkt zu belegen:										
Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung: VM-AEW: Diskurse und Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft							210 AS 2 LVS Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0) PVL: mündliche Präsentation PL: Hausarbeit	180 AS 2 LVS Kasuistik und pädagogische Professionalität (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier	390 AS / 13 LP	
	Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung: VM-EWB: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung						210 AS 2 LVS Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung und gegenseitiger schriftlicher Bewertung	180 AS 2 LVS Lernen Erwachsener in differenten Kontexten (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier und Diskussion	390 AS / 13 LP	
Studienschwerpunkt Methoden der Bildungsforschung: VM-BF: Die empirische Forschungspraxis und							210 AS 2 LVS Aktuelle Ansätze und Ergebnisse der	180 AS 2 LVS Forschungswerkstatt Bildungsforschung	390 AS / 13 LP	

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

ihre Methodologie						Bildungsforschung (V0/Sz/Ü0) PL: mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier	(V0/Sz/Ü0) PL: Hausarbeit	
Studienschwerpunkt Interkulturelle Pädagogik: VM-IKP: Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie						210 AS 2 LVS Grundlagentheorie und Methodologie interkultureller Pädagogik (V0/Sz/Ü0) PL: mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier und Diskussion	180 AS 2 LVS Konzepte und Studien interkultureller und internationaler vergleichender Forschung (V0/Sz/Ü0) PL: Hausarbeit	390 AS / 13 LP
4. Zusatzmodule:								
ZM1: Studienprojekt im Studienschwerpunkt						150 AS 1 LVS Studienprojekt im gewählten Studienschwerpunkt (V0/S0/PR1)	150 AS 1 LVS Studienprojekt im gewählten Studienschwerpunkt (V0/S0/PR1) PL: Studienarbeit	300 AS / 10 LP
ZM2: Praktikum im Studienschwerpunkt					180 AS Praktikum (V0/S0/P 3 Wochen)	300 AS Praktikum (V0/S0/P 5 Wochen) ASL: Praktikumsbericht		480 AS / 16 LP
5. Modul Bachelor-Arbeit								
BAM: Bachelor-Arbeit im Studienschwerpunkt							540 AS 1 LVS Planung und Konzeption	540 AS / 18 LP

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM-AEW
Modulname	Grundlagen der Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikations-ziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft; Überblick über die Geschichte der Pädagogik; allgemeine bzw. exemplarische Darstellung von Grundfragen und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft, Denktraditionen, Klassiker und die wichtigsten Strömungen; Einführung in das Verständnis von Profession, Disziplin und deren Zusammenhang; wissenschaftliches Arbeiten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, ihrer Geschichte, Strömungen und Theorietraditionen, der wichtigsten Grundbegriffe und pädagogischen Lehren als Überblickswissen und Orientierung; Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft, Erwerb der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) • S: Geschichte der Pädagogik (2 LVS) • S: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten) im Seminar Geschichte der Pädagogik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Hausarbeit zum Seminar Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<ul style="list-style-type: none">• mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier im Seminar Geschichte der Pädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM-EWB
Modulname	Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen und Grundbegriffe der Erwachsenenbildung und Weiterbildung; gesellschaftliche, bildungspolitische, historische Bedingungsgefüge; Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns, zentrale Aufgaben und institutionelle Verfasstheit; Konzepte Lebenslangen Lernens; Lernen im Erwachsenenalter einschließlich Grundfragen sozialstruktureller und biografischer Lernvoraussetzungen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul führt in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung als Berufsfeld und wissenschaftliche Bezugsdisziplin erwachsenenpädagogischen Handelns ein. Die Studierenden lernen verschiedene Handlungs- und Aufgabenfelder sowie spezifische Ansätze, theoretische und bildungspolitische Konzepte und Institutionenformen lebensbegleitenden Lernens kennen. Sie erwerben Kenntnisse zum Verstehen von Erwachsenenbildung im Bildungssystem, von der Weiterbildungspraxis sowie der Kontextualisierung lebensbegleitenden Lernens.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS) • S: Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten) und Diskussion eines eigenen Beitrags im Seminar Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens <i>oder</i> Protokoll (Umfang: 3 Seiten; zur jeweils vorangegangenen Sitzung sowie Ausblick und Kommentierung) im Seminar Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier und Diskussion eines eigenen Beitrags im Seminar Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens,

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<p>Gewichtung 1 <i>oder</i> Protokoll im Seminar Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens, Gewichtung 1</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM-BF
Modulname	Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung, quantitative und qualitative Methoden der Bildungsforschung, methodologische Grundlagen, Verfahren der Datenerhebung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die Unterschiede in der Forschungslogik quantitativer und qualitativer Verfahren der Bildungsforschung und wichtige Verfahren der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten. Sie wissen um die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von den zugrunde liegenden erziehungswissenschaftlichen Problemstellungen und haben Einblick in den Ablauf empirischer Forschungsprojekte.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in qualitative Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) • V: Einführung in quantitative Methoden der Bildungsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Einführung in qualitative Methoden der Bildungsforschung • 90-minütige Klausur zu Einführung in quantitative Methoden der Bildungsforschung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in quantitative Methoden der Bildungsforschung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zu Einführung in qualitative Methoden der Bildungsforschung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM-BWP
Modulname	Grundlagen der Didaktik
Modulverantwortlich	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften; Entscheidungsmodell der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik: Bestimmung von Zielen, Treffen von didaktischen Entscheidungen, Auswahl von Themen und Methoden, Evaluation; Implementationsmodell der allgemeinen fachoffenen Didaktik: Vorstellung, Einordnung und Bewertung neuerer Lehr-Lern-Verfahren</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik aneignen. Dies beinhaltet ein Überblickswissen über die Ziele und Entscheidungen, die eine Lehr-Lernsituation erfordert. Ferner sollen die Studierenden Einblick in die Zusammenhänge zwischen den Entscheidungen und deren Implementation erlangen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS mit erhöhtem Selbststudienanteil) • Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Allgemeine Fachoffene Didaktik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebotes	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM-IKP
Modulname	Einführung in die Interkulturelle Pädagogik
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In Auseinandersetzung mit grundlegenden Positionen der interkulturellen Pädagogik werden Anforderungsbereiche und Probleme dieses Gebietes eingeführt. Die Studierenden werden mit den Grundbegriffen und mit empirischen Befunden vertraut gemacht. Insbesondere werden gesellschaftspolitische Implikationen unter der Perspektive einer interkulturellen Pädagogik reflektiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Perspektiven interkultureller Pädagogik, deren Einsatzfähigkeit, gesellschaftlicher Notwendigkeit und Grenzen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (2 LVS) • S: Migration und Bildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Migration und Bildung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik • Hausarbeit zu Themen des Seminars Migration und Bildung (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Hausarbeit zu Themen des Seminars Migration und Bildung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Psychologie

Modulnummer	GM-NF-Psy
Modulname	Grundlagen der Psychologie
Modulverantwortlich	Geschäftsführende/er Direktor/in des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Grundlagen psychologischer Teilbereiche; Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Ergebnisse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde psychologischer Grundlagenforschung</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind zwei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90 bzw. 60-minütige Klausur (Grundlagen der Entwicklungspsychologie) zu jeder der zwei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul - Nebenfach Soziologie

Modulnummer	GM-NF-Soz
Modulname	Grundlagen der Soziologie
Modulverantwortlich	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Basiskenntnisse im Bereich der soziologischen Theorien und Theoriesgeschichte, die mit grundlegenden Kenntnissen sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden verknüpft werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die grundlagentheoretischen Voraussetzungen soziologischer Analysen und werden befähigt, sich kritisch mit soziologischen Theorien auseinanderzusetzen. Sie erhalten einen Einblick in das komplexe Verhältnis von theoretischen und empirischen Zusammenhängen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Soziologie, Grundlagen (2 LVS) • V: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Allgemeine Soziologie, Grundlagen • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Allgemeine Soziologie, Grundlagen, Gewichtung 1 • Klausur zur Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul - Nebenfach Interkulturelle Kommunikation

Modulnummer	GM-NF-IKK
Modulname	Grundlagen der interkulturellen Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Interkulturelle Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In dem Modul werden grundlegende Begriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kompetenz aus der Perspektive der damit befassten Wissenschaften vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Überblick über das Themenfeld Interkulturelle Kommunikation sowie Kenntnis der zentralen theoretischen Grundbegriffe und Ansätze interkultureller Kommunikation</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Interkulturelle Kommunikation - Interkulturelle Kompetenz. Eine Einführung (2 LVS) • V: Interkulturelle Kommunikation aus Perspektive verschiedener Wissenschaftsdisziplinen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz. Eine Einführung • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation aus Perspektive verschiedener Wissenschaftsdisziplinen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz. Eine Einführung, Gewichtung 1 • Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation aus Perspektive verschiedener Wissenschaftsdisziplinen, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Wirtschaftswissenschaft

Modulnummer	GM-NF-WiWi
Modulname	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft Professur BWL VI – Personalwesen und Führungslehre
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst Grundlagen des Managements und der Betriebswirtschaftslehre: Dabei werden die Grundbegriffe sowie grundlegende theoretische Modelle dieser beiden Bereiche untersucht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Kenntnisse zu ausgewählten Kategorien und theoretischen Konzepten der Betriebswirtschaft wie des Managements; grundlegendes Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge; Kennen und Verstehen wichtiger sozialwissenschaftlicher und sozialtheoretischer Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften; Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer wirtschaftswissenschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die BWL (2 LVS) • Ü: Fallstudien zur Einführung in die BWL (1 LVS) • V: Einführung in das Management (2 LVS) • Ü: Einführung in das Management (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung Klausur zur Vorlesung Einführung in die BWL ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung und 20-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien zur Einführung in die BWL
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die BWL • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in das Management
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die BWL, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Klausur zur Vorlesung Einführung in das Management, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Europastudien

Modulnummer	GM-NF-EuSt
Modulname	Europastudien - Recht und Politik in der EU
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die europäische Integration prägt in stetig zunehmendem Maße das politische und gesellschaftliche Leben in den EU-Mitgliedstaaten. Das Europarecht gibt dem Prozess der europäischen Integration seine Grundlage, Gestalt und Richtung. Das Modul behandelt – stets unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – die rechtlichen Grundlagen des europäischen Integrationsprozesses, insbesondere die rechtliche Struktur der EU, ihr Verhältnis zu den Mitgliedstaaten und deren Rechtsordnungen, die wichtigsten Organe und Institutionen der EU, die Rechtsquellen und Rechtsakte des EU-Rechts sowie deren Wirkungsweise und Implementation, ferner die Finanzierung der EU. Neben den formalstrukturellen Aspekten der EU-Rechtsordnung werden die der EU übertragenen Aufgaben und die rechtliche Entwicklung wichtiger Politikfelder dargestellt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse der EU-Rechtsordnung erwerben und für die Bedeutung des Rechts im europäischen Integrationsprozess sensibilisiert werden. Neben dem unmittelbaren Erwerb von Rechtskenntnissen, die in zahlreichen politikwissenschaftlichen Berufsfeldern eine Rolle spielen, schulen die Studierenden anhand juristischer Methoden ihre Fähigkeit zu fächerübergreifendem Denken. Dieses Qualifikationsziel wird durch die thematische Überschneidung von Politikwissenschaft und EU-Recht erheblich begünstigt. Insgesamt leistet das Modul einen Beitrag zur Vorbereitung der Studierenden auf berufliche Tätigkeiten, die einen Bezug zur EU aufweisen, insbesondere auf Tätigkeiten bei Parteien, Verbänden und internationalen Organisationen, Tätigkeiten in den Bereichen Politikberatung und politische Bildung sowie Tätigkeiten in der Wissenschaft.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <p>Aus folgenden Lehrveranstaltungen sind zwei Lehrveranstaltungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Europarecht I – Grundlagen der Europäischen Union (2 LVS) • V: Europarecht II – Politiken der Europäischen Union (2 LVS) • Ü: Organe und Institutionen der EU (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	—
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen entsprechend der Wahl der Lehrveranstaltungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Europarecht I – Grundlagen der Europäischen Union • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Europarecht II – Politiken der Europäischen Union • 90-minütige Klausur zur Übung Organe und Institutionen der EU

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung Europarecht I – Grundlagen der Europäischen Union, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich• Klausur zur Vorlesung Europarecht II – Politiken der Europäischen Union, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich• Klausur zur Übung Organe und Institutionen der EU, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Anglistik/Amerikanistik

Modulnummer	GM-NF-AA
Modulname	Grundlagen der Anglistik/Amerikanistik
Modulverantwortlich	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Sprache, Kultur, Literatur und Gesellschaft der Vereinigten Staaten bzw. Großbritanniens sowie partiell weiterer anglophoner Staaten (z.B. Afrika, Indien, Kanada)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der anglistisch/amerikanistischen Teildisziplinen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <p>Das Nebenfach Anglistik/Amerikanistik beginnt im Wintersemester mit einem Einstufungstest (Placement Test) zur Prüfung ausreichender englischer Sprachkenntnisse, an den sich die Übung Foundation Course anschließt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung Foundation Course (4 LVS) <p>Außerdem belegen die Studierenden zwei Vorlesungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Introduction to English Language and Linguistics (2 LVS) • V: Einführung in die Großbritannienstudien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Englische Sprachkenntnisse auf Abiturniveau
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütiger schriftlicher und 10-minütiger mündlicher Test im Foundation Course
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Introduction to English Language and Linguistics • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Großbritannienstudien
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Introduction to English Language and Linguistics, Gewichtung 1 • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Großbritannienstudien, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Erlebnispädagogik

Modulnummer	GM-NF-Erl
Modulname	Grundlagen der Erlebnispädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen erfahrungs- und handlungsorientierter Lernprozesse; Kennenlernen von und kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen, Konzepten und Methoden der Erlebnispädagogik; Voraussetzungen und Reflexion erlebnispädagogischen Handelns; Kennenlernen und Erproben ausgewählter Aktivitäten des Natur- und Erlebnissports; Erschließung methodischer Zugänge und pädagogischer Potenziale des Bewegungslernens</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Kennen universeller Prinzipien menschlichen Lernens und ihren Verknüpfungen mit kognitiven und affektiven Zuständen bzw. Prozessen; Verstehen professioneller pädagogischer Denk- und Handlungsweisen; Überblicken und Bewerten erlebnispädagogischer Methoden; Befähigt sein zur Diagnose individueller Lernvoraussetzungen; Kennen und kontextgerechtes Auswählen bewegungsorientierter pädagogischer Methoden</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Einführung in die Erlebnispädagogik (2 LVS) • Ü: Natur- und Erlebnissport (1 LVS) <p><i>fakultativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • E: Erlebnispädagogische Exkursion (2 Tage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zum Seminar • 20-minütige mündliche Präsentation mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung in der Übung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zum Seminar, Gewichtung 2 – Bestehen erforderlich • Präsentation in der Übung, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	AM-AEW
Modulname	Grundformen pädagogischen Handelns
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Theoretische und praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (Unterrichten, Beraten, Erziehen); Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns; Reflexion der Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft; Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen pädagogischer Berufstätigkeit</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, Reflexion pädagogischer Konzepte und Grundprobleme pädagogischer Berufstätigkeit, Vertiefung der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (2 LVS) • S: Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation und Diskussion eines eigenen Beitrags im Seminar Theorien und Probleme pädagogischen Handelns
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige mündliche Präsentation im Seminar Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Theorien und Probleme pädagogischen Handelns
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation im Seminar Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Hausarbeit zum Seminar Theorien und Probleme pädagogischen Handelns, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	AM-EWB
Modulname	Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Berufsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenenbildung; erwachsenenpädagogische Handlungsfelder auf der Mikro-, Meso- und Makroebene (z. B. Programmplanung; Weiterbildungsberatung; Qualitätsmanagement); Professionswissen und professionelles Handeln</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Wissen und Kompetenzen zur Gestaltung, Begleitung und Bewertung erwachsenenpädagogischer Lehr-/Lernkulturen. Sie verfügen über Kenntnisse und Methoden z.B. zum Planungs-, Beratungs-, Organisations-, Evaluations- und Vermittlungshandeln. Sie kennen bildungstheoretische und empirische Implikationen der erwachsenenpädagogischen didaktischen Handlungsebenen. Sie können dieses Wissen auf die erwachsenenpädagogische Professionsdiskussion beziehen und kennen deren Besonderheiten. Ergänzend werden Praxisfelderkundungen und (regionale) Institutionalisierungsformen einbezogen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung (2 LVS) • S: Praxis(felder) und Methodenlabor (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll (Umfang: 3 Seiten; Bearbeitungszeit: 1 Woche; zur vorangegangenen Sitzung sowie Ausblick und Kommentierung) im Seminar Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation im Seminar Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Praxis(felder) und Methodenlabor
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation im Seminar Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung, Gewichtung 1

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Praxis(felder) und Methodenlabor, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	AM-BF
Modulname	Praxis der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden lernen empirische Daten zu erheben, analysieren und interpretieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über statistische Verfahren der Datenauswertung, den Umgang mit SPSS, interpretativer Verfahren, der Datenaufbereitung und Präsentation. Ausgehend von den eigenen Analysearbeiten erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die wissenschaftliche Praxis und werden damit in die Lage versetzt, wissenschaftliche Ergebnisse in ihrer Reichweite und Aussagekraft einzuschätzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Verfahren der Analyse empirischer Daten (2 LVS) • V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten; Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Verfahren der Analyse empirischer Daten • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Verfahren der Analyse empirischer Daten, Gewichtung 2 • Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich, Gewichtung 1 •
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	AM-BWP
Modulname	Bildung in Beruf und Betrieb
Modulverantwortlich	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Historische und systematische Vokationomie: Auseinandersetzung mit der Systematik des Faches Vokationomie und seiner systematischen Stellung im Fächerkanon auf der Grundlage einer historisch gegründeten Auseinandersetzung mit der Genese des Faches. Dazu gehört wesentlich die Behandlung des bildungstheoretisch zentralen Phänomens der Ausklammerung beruflich bildender Inhalte aus dem Erziehungsauftrag durch den Neuhumanismus. Ein weiterer zentraler Gegenstand besteht in der Behandlung der Komplementaritätstheorie der Bildung sowie Aspekten der Berufsbildungsforschung und der beruflichen Bildung. Betriebspädagogik: Besonderheiten des Lehrens und Lernens am Lernort Betrieb unter Einbeziehung von Erkenntnissen der Organisations- und Personalentwicklungsforschung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen in diesem Modul lernen, ihr eigenes wissenschaftliches Handeln zu kontextualisieren sowie sich wesentliche Kenntnisse des Faches mit einer klar aufgebauten Systematik anzueignen, bzw. die bereits erlernten Kenntnisse in klar strukturierte kognitive Zusammenhänge zu überführen. Des Weiteren sollen sie das Grundlagenwissen zur betrieblichen Bildungsarbeit vertiefen, um sich grundlegende pädagogische Zusammenhänge selbständig erschließen zu können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Systematische Vokationomie (2 LVS) • Ü: Systematische Vokationomie (2 LVS) • S: Betriebspädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul GM-BWP: Grundlagen der Didaktik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Betriebspädagogik für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar Betriebspädagogik
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Systematische Vokationomie • Hausarbeit (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Betriebspädagogik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung Systematische Vokationomie, Gewichtung 2 – Bestehen erforderlich• Hausarbeit zum Seminar Betriebspädagogik, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Psychologie

Modulnummer	AM-NF-Psy
Modulname	Vertiefung psychologischer Grundlagen
Modulverantwortlich	Geschäftsführende/er Direktor/in des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefte Beschäftigung mit psychologischen Teilbereichen; Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über Konzepte, theoretische Ansätze und empirische Erkenntnisse aus einzelnen Bereichen der Psychologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Motivationspsychologie (2 LVS) • V: Pädagogische Psychologie (2 LVS) • V: Arbeitspsychologie (2 LVS) • V: Organisationspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige bzw. 60-minütige (Pädagogische Psychologie) Klausur zu zwei der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Soziologie

Modulnummer	AM-NF-Soz
Modulname	Vertiefung soziologischer Grundlagen
Modulverantwortlich	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Es werden vertiefende Inhalte zu speziellen Soziologien wie der Gesundheits-, Arbeits-/Organisations- und empirischen Soziologie angeboten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Anschließend an das Grundlagenmodul werden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten konkretisiert. Die Studierenden erlangen damit relevantes Wissen über wichtige soziale Entwicklungen und aktuellen Tendenzen (Individualisierung, Entgrenzung, Pluralisierung, etc.), welche auch die derzeitigen Bildungs- und Erziehungswirklichkeiten prägen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Gesundheitssoziologie (2 LVS) <li style="text-align: center;"><i>oder</i> • V: Einführung in die Arbeits- und Organisationssoziologie (2 LVS) • V: Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext (2 LVS) • Ü: Spezielle Probleme und Teilbereiche der Sozialstruktur (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Gesundheitssoziologie <i>oder</i> zur Vorlesung Arbeits- und Organisationssoziologie • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Gesundheitssoziologie <i>oder</i> zur Vorlesung Arbeits- und Organisationssoziologie, Gewichtung 1 • Klausur zur Vorlesung Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Interkulturelle Kommunikation

Modulnummer	AM-NF-IKK
Modulname	Vertiefung interkulturelle Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Interkulturelle Kommunikation Professur Romanische Kulturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul gibt einen Überblick über wissenschaftlich begründete Interventionen bzw. Qualifizierungsmaßnahmen (z. B. Fortbildung, Training, Coaching, Mediation, Beratung) zur Ausbildung interkultureller Kompetenz.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Überblick über die Bandbreite, die Inhalte, die Relevanz und den Ertrag interkultureller Qualifizierungsmaßnahmen in unterschiedlichen Praxisfeldern</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Qualifizierungsmaßnahmen (2 LVS) • V: Sprache und Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Qualifizierungsmaßnahmen • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Sprache und Kommunikation
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Qualifizierungsmaßnahmen, Gewichtung 1 • Klausur zur Vorlesung Sprache und Kommunikation, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Wirtschaftswissenschaft

Modulnummer	AM-NF-WiWi
Modulname	Vertiefung betriebswirtschaftlicher Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente, die Bearbeitung von Fällen zu unterschiedlichen betrieblichen Problemfeldern sowie Theorien zur Betrachtung und Erklärung von Organisationen in den Themenfeldern Organisation und Personal.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlernen, die ausgewählten Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen; betriebliche Problemfelder zu identifizieren, vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten; den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen und theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung, Fallstudie und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Instrumente der BWL (1 LVS) • Ü: Instrumente der BWL (1 LVS) • FS: Fallstudien der BWL (2 LVS) • S: Organisation und Personal (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul GM-NF-WiWi: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Klausur zur Vorlesung zu Einführung in die BWL (Modul GM-NF-WiWi) <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar Organisation und Personal: 20-minütige Präsentation im Seminar Organisation und Personal
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Instrumente der BWL • Bearbeitung und 40-minütige Präsentation einer Fallstudie in Fallstudien der BWL • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Organisation und Personal

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Instrumente der BWL, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• Bearbeitung und Präsentation einer Fallstudie in Fallstudien der BWL, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• Hausarbeit zum Seminar Organisation und Personal, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Europastudien

Modulnummer	AM-NF-EuSt
Modulname	Europastudien – Einführung in die Kulturwissenschaften
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Studien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Darstellung der wesentlichen Inhalte, Betrachtungsweisen und theoretischen Konzeptionen der Kultur- und Länderstudien; Vergleich wichtiger theoretischer und methodischer Zugangsformen; Anwendung der kulturwissenschaftlich-länderkundlichen Perspektive auf die Staaten Westeuropas und Ostmitteleuropas; Vermittlung grundlegender Kenntnisse über Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in den west- und ostmitteleuropäischen Staaten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse sowohl im Bereich von Theorie und Methodik der Kulturwissenschaften sollen der Ausgangspunkt für die Fähigkeit einer eigenständigen und theoretisch-methodisch reflektierten Betrachtung sein.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas (2 LVS) • V: Theorien der Kulturwissenschaften (2 LVS) • V: Einführung in die Kulturwissenschaften – Schwerpunkt Westeuropa (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Theorien der Kulturwissenschaften • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kulturwissenschaften – Schwerpunkt Westeuropa
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas, Gewichtung 1 • Klausur zur Vorlesung Theorien der Kulturwissenschaften, Gewichtung 1 • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kulturwissenschaften – Schwerpunkt Westeuropa, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Anglistik/Amerikanistik

Modulnummer	AM-NF-AA
Modulname	Vertiefung des Studiums der Anglistik/Amerikanistik
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von erweiterten Kenntnissen der Sprache, Kultur, Literatur und Gesellschaft der Vereinigten Staaten bzw. Großbritanniens sowie partiell weiterer anglophoner Staaten (z.B. Afrika, Indien, Kanada)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von erweiterten Kenntnissen im Bereich der anglistisch/amerikanistischen Teildisziplinen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. Die Studierenden wählen zwei Vorlesungen aus dem Angebot A:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: History of Literatures in English I: From the Renaissance to Romanticism (2 LVS) • V: History of Literatures in English II: From Romanticism to the Present (2 LVS) • V: American Literary and Cultural History I (2 LVS) • V: Einführung in die USA-Studien (2 LVS) <p>Außerdem wählen die Studierenden eine Vorlesung aus dem Angebot B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: History of the English Language and Culture (2 LVS) • V: American Literary and Cultural History II (2 LVS) <p>Zudem wählen die Studierenden ein Seminar aus folgendem Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Theories and Methods (2 LVS) • S: English Literatures and Cultures (2 LVS) • S: British Society, Culture and Politics (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul GM-NF-AA: Grundlagen der Anglistik/Amerikanistik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur in einer der zwei gewählten Vorlesungen des Angebots A
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur gewählten Vorlesung des Angebots B • 6-seitige Hausarbeit im gewählten Seminar (Bearbeitungszeit: 3 Wochen)

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur gewählten Vorlesung des Angebots B, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich• Hausarbeit im gewähltem Seminar, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Erlebnispädagogik

Modulnummer	AM-NF-Erl
Modulname	Angewandte Erlebnispädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Kennenlernen sportpädagogischer Grundlagen; Erwerben und Festigen beruflicher Identität sowie der Kennen beruflicher Perspektiven; vertiefendes, kritisches Auseinandersetzen mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik und ihrer Bezugsdisziplinen; fortgeschrittene Reflexion der Grundformen erlebnispädagogischen Handelns; Gewinnen fundierter Einblicke in erlebnispädagogische Theorie und Praxis</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Kennen grundlegender Aspekte der Sportpädagogik; Beherrschen professioneller pädagogischer Reflexions- und Aktivitätsformen in Bezug auf erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen, ergänzt um sportpädagogische Grundfähigkeiten; Kennen interdisziplinärer Zusammenhänge und anforderungsgemäßes Verknüpfen können von Erkenntnissen erlebnispädagogischer Bezugsdisziplinen; Anwenden können eigener Expertise auf erlebnispädagogische Lernprozesse</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sportpädagogische Grundlagen (2 LVS) • S: Angewandte Erlebnispädagogik I (2 LVS) • Ü: Angewandte Erlebnispädagogik II (1 LVS) <p><i>fakultativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • E: Erlebnispädagogische Exkursion (2 Tage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	GM-NF-Erl: Grundlagen der Erlebnispädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit zum Seminar im Umfang (<i>ohne</i> Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis) von 25.000–30.000 Zeichen (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) • 20-minütige Präsentation <i>mit</i> 2-seitiger schriftlicher Ausarbeitung in der Übung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar, Gewichtung 2 – Bestehen erforderlich • Präsentation, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM-AEW
Modulname	Diskurse und Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine bzw. exemplarische Anwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Methoden; Fallstudienarbeit; Untersuchungen zu pädagogischer Professionalität; Recherche von und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen erziehungswissenschaftlichen Debatten, Forschungsproblemen und Kernproblemen der Erziehungswissenschaft</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft in Disziplin und Profession</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Kasuistik und pädagogische Professionalität (2 LVS) • S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation im Seminar Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft • 30-minütige mündliche Präsentation mit 3-seitigem Thesenpapier im Seminar Kasuistik und pädagogische Professionalität
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation mit Thesenpapier im Seminar Kasuistik und pädagogische Professionalität, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM-EWB
Modulname	Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Fragestellungen, Forschungsthemen/-felder und -methoden der Erwachsenenbildung; Vertiefung empirischer Befunde und theoretische Grundlegungen relevanter Forschungsfragen des lebensbegleitenden Lernens; aktuelle Forschungskonzepte und Ansätze (z.B. Temporal-, Institutionen-, Programmforschung); sozialstrukturelle und biographieorientierte Begründungszusammenhänge; organisationsbezogene Anbindungen; Teilnahme/Nichtteilnahme in der Weiterbildung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Für Studierende des Studienschwerpunkts Erwachsenenbildung und Weiterbildung bietet das Modul die Verbindung bisher erworbenen Wissens und instrumenteller Kompetenzen hin zu handlungsfeldbezogenen Reflexionen und Explorationen. Daraus kann sich auch die weitere Hinführung zu relevanten Fragestellungen für Forschungsprojekte ergeben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (2 LVS) • S: Lernen Erwachsener in differenten Kontexten (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: 8 Seiten) und gegenseitiger schriftlicher Bewertung (Umfang: 2 Seiten, Peer-Verfahren; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) im Rahmen des Seminars Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 3 Seiten) und Diskussion eines eigenen Beitrags im Rahmen des Seminars Lernen Erwachsener in differenten Kontexten
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung und gegenseitiger schriftlicher Bewertung im Rahmen des Seminars Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung, Gewichtung 1 • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier und Diskussion eines eigenen

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	Beitrags im Rahmen des Seminars Lernen Erwachsener in differenten Kontexten, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM-BF
Modulname	Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Methodologische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Bildungsforschung, insbesondere die Grundlagen des deduktiv-nomologischen Forschungsansatzes, der wissenschaftlichen Hermeneutik sowie der verstehenden und interpretativen Sozial- und Bildungsforschung; klassische methodologische Debatten (z.B. Erklären vs. Verstehen, Positivismusstreit, deduktive vs. abduktive Forschungslogik, statistische vs. theoretische Generalisierung); methodologische Vorannahmen aktueller Forschungen über Bildung und Erziehung, insbesondere hinsichtlich der Definition des Gegenstandsbereichs, des Forschungsdesigns und der Auswertung und Interpretation von Daten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Voraussetzungen der Bildungsforschung. Sie lernen klassische methodologische Texte und Positionen sowie die systematischen Probleme, auf die sie reagieren, kennen. Die Studierenden lernen, aktuelle Forschungen auf ihre methodologischen Implikationen hin zu analysieren und den aktuellen Stand der Forschung in ausgewählten Forschungsfeldern kritisch zu beurteilen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Aktuelle Ansätze und Ergebnisse der Bildungsforschung (2 LVS) • S: Forschungswerkstatt Bildungsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 3 Seiten) im Seminar Aktuelle Ansätze und Ergebnisse der Bildungsforschung • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Forschungswerkstatt Bildungsforschung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier im Seminar Aktuelle Ansätze und Ergebnisse der Bildungsforschung, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Forschungswerkstatt Bildungsforschung, Gewichtung 1

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM-IKP
Modulname	Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Methodologische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der interkulturellen Bildungsforschung, insbesondere die Grundlagen rekonstruktiver, vergleichender Sozialforschung; methodologische Vorannahmen der Forschung über Bildung, Kultur und Differenz, insbesondere hinsichtlich der Definition des Gegenstandsbereichs, des Forschungsdesigns, der Standortgebundenheit, der Auswertung und Interpretation von unterschiedlichen Daten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen Prozesse und Fragestellungen interkultureller Bildung vor dem Hintergrund verschiedener theoretischer und methodologischer Ansätze, gesellschaftlicher Implikationen und Entwicklungen zu analysieren und zu reflektieren. Hierzu werden aktuelle Theorien und empirische Befunde im Bereich der interkulturellen Bildung vermittelt. Darunter zählen Bereiche wie interkulturelles Lernen, gesellschaftsdynamische Entwicklungen und kulturvergleichende Perspektiven auf heterogene pädagogische Handlungsfelder.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Grundlagentheorie und Methodologie interkultureller Pädagogik (2 LVS) • S: Konzepte und Studien interkultureller und internationaler vergleichender Forschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul GM-BF: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 3 Seiten) und Diskussion eines eigenen Beitrags im Rahmen des Seminars Grundlagentheorie und Methodologie interkultureller Pädagogik • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) im Seminar Konzepte und Studien interkultureller und internationaler vergleichender Forschung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier und Diskussion eines eigenen Beitrags im Rahmen des Seminars Grundlagentheorie und Methodologie interkultureller Pädagogik, Gewichtung 1 • Hausarbeit im Seminar Konzepte und Studien interkultureller und internationaler vergleichender Forschung, Gewichtung 1

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Zusatzmodul

Modulnummer	ZM1
Modulname	Studienprojekt im Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer selbst gewählten oder vergebenen Forschungsaufgabe auf dem Gebiet des vom Studierenden für das Studienprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunktes unter Anwendung qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Interkulturelle Pädagogik • Methoden der Bildungsforschung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch das Studienprojekt wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Entwicklung, Realisierung und Präsentation von wissenschaftlichen forschungspraktischen Konzepten eingeübt und nachgewiesen. Die Studierenden erlernen, anhand einer größeren wissenschaftlichen Aufgabe Ziele zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • PR: Studienprojekt im gewählten Studienschwerpunkt (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	alle Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Zusatzmodul

Modulnummer	ZM2
Modulname	Praktikum im Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einblick in die berufliche Praxis im für das Studienprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt, Reflexion anhand des zugehörigen schriftlichen Praktikumsberichtes Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Interkulturelle Pädagogik • Methoden der Bildungsforschung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwickeln praxisnaher Handlungskompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion gängiger Probleme in der beruflichen Praxis</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P: 8 Wochen (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums
Voraussetzungen für die Teilnahme:	alle Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	BAM
Modulname	Bachelor-Arbeit im Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Erstellen einer weitgehend selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema, das im Zusammenhang mit dem Studiengang und dem für das Studienprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt steht</p> <p>Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Interkulturelle Pädagogik • Methoden der Bildungsforschung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden Problems unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Planung und Konzeption pädagogischer Forschungsarbeiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Grundlagen-, Aufbaumodule und Zusatzmodul ZM2
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzeptionelle Vorstudie (Hausarbeit; Umfang: 10 Seiten; Bearbeitungszeit: 4 Wochen) • Bachelorarbeit (Umfang: ca. 50 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzeptionelle Vorstudie, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Bachelorarbeit, Gewichtung 9 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.